

Flughafenpolitik: Breitere Abstützung ist notwendig

Stellungnahme zu der von Volkswirtschaftsdirektorin Rita Fuhrer am 11. November 04 präsentierten Neuausrichtung der «Konsultative Konferenz», dem Nachfolge-Gremium des Runden Tisches.

Die SP Kanton Zürich hält den Runden Tisch in der Form eines Konsultativorgans von Bezirken und Gemeinden für wenig hilfreich. Schliesslich betrachtet jede Gemeindeexekutive möglichst wenig Fluglärm-Belastung als Optimum ihrer Flughafenpolitik. So zusammengesetzt wird er zu einem Fluglärmverteilungstisch, an dem Abstimmungen tatsächlich sinnlos und Lösungen unmöglich sind. Besonders stossend ist es, dass alle Bezirke, ungeachtet ihrer Betroffenheit, gleich vertreten sein sollen. Die 200jährigen Bezirksgrenzen taugen auch hier wenig. Leider wurden die Erkenntnisse aus der Analyse des Runden Tisches durch das Amt für Verkehr vom November 2003 in den Wind geschlagen. Der Regierungsrat wäre gut beraten, nicht nur den Fluglärm einzubringen und demzufolge Organisationen einzubeziehen, die eine überkommunale Sicht einbringen.. Umwelt- und Verkehrsverbände sowie die Sozialpartner bringen ausserdem wertvolles ökologisches und ökonomisches Wissen in die Arbeit des Runden Tisches ein. Andererseits sind neben den Gemeindeexekutiven auch die Bürgerorganisationen an einer mehrheitsfähigen Flughafenpolitik zu beteiligen. Wenn Abertausende von Zürcherinnen und Zürchern sich politisch engagieren, muss der Regierungsrat sie als wichtigen Faktor anerkennen. Einem so gestärkten Gremium könnte die Volkswirtschaftsdirektorin nicht verbieten, Vorschläge zu erarbeiten, wie sie das bei ihrem Modell von Rundem Tisch vorhat. Frau Fuhrer gebärdet sich zunehmend als reine Unique-Verwaltungsrätin, der die Demokratie lästig wird. Solange sie keine Anstalten macht, in den zentralen Fragen einer Bewegungsplafonierung und einer längeren Nachtruhe die einstimmigen Empfehlungen des Runden Tisches oder wenigstens die Entscheide des Parlamentes zu beachten, kann sie in der Bevölkerung kein Vertrauen aufbauen. Es ist deshalb notwendig, die demokratische Mitsprache in §4 des Flughafengesetzes griffiger zu gestalten. Die SP-Fraktion im Kantonsrat wird dieses Ziel weiter verfolgen, auch im Hinblick auf die Neugestaltung des Runden Tisches.